

*** Wochenend-Geldtelegramm exklusiv ***

AktienPower LifeSolutions AG // Ausgabe 2 // Sonntag, den 13. Juli 2008

Die Börse handelt grundsätzlich irrational!

Lieber Seminarteilnehmer,

als Mitglied im Anlagenausschuss von globalino beobachte ich ständig alle fundamental unterbewertete Aktien in Europa. Es handelt sich hierbei um alle Aktien, deren tatsächlicher Wert über den Preis liegt, der momentan an der Börse gehandelt wird.

Seit Wochen beobachte ich intensiv die Aktie von Air Berlin. Air Berlin ist die zweit grösste Fluggesellschaft in Deutschland. Der faire Wert der Aktie (wenn man die gleiche Grundsätze anlegt wie bei den anderen Fluggesellschaften) liegt bei 10,80 Euro (Studie von Sal. Oppenheim).

Als dann der Rohölpreis vor ein paar Wochen sich über 140 Dollar bewegt hat, gab Air Berlin bekannt, dass es wohl beim jetzigen Rohöl-Preis schwer werden würde im Jahre 2009 Gewinne zu erwirtschaften. Wie hat die Börse reagiert?

Plötzlich machten sich alle Gedanken darüber, was wohl passieren würde, wenn der Rohölpreis weiter steigen würde, Richtung 180-200 Dollar. Dann wäre die Fluggesellschaft Air Berlin von schwere Verluste getroffen, weil sich der Gewinn schmälern würde Vielleicht wäre ja die ganze Fluggesellschaft gefährdet Niemand hat darüber nachgedacht, dass sich die Fluggesellschaften grundsätzlich ihre Kerosinpreise „absichern“. Und kaum jemand hat darüber nachgedacht, dass wenn die Ölpreise steigen, „alle“ Fluggesellschaften davon betroffen sind, und nicht nur „Air Berlin“ – und so kam die Aktie massiv unter die Räder.

Als die Aktie bei 5 Euro stand, kam was Neues im Gespräch. Air Berlin wollte ja damals Condor übernehmen.... Ja, übernehmen sie sich damit nicht? Wie wollen sie das überhaupt zahlen usw. und sofort. Und so fing „der Markt“ an massiv zu verkaufen, Analysten gaben sich die Klinke in der Hand mit immer mehr Panik erzeugenden Preiszielen.

Anfang Juli stand die Aktie bei 4 Euro, Gerüchte kamen durch dass evt. das Kartellamt einen Kauf von Condor nicht zustimmen würde. „Der Markt“ äusserte sich positiv dazu, käme es nicht zu dieser geplanten Übernahme von Condor, würde sich Air Berlin nicht übernehmen, und eine der grössten Gefahren wären gebannt . . .

Nun am Freitag öffnete Air Berlin mit 3,98 Euro – und das Kartellamt untersagte Air Berlin die Übernahme von Condor! Die Nachricht worauf alle gewartet hatten – kam! Und die Börse strafte die Aktie ab auf 3,63 Euro!!!

Hmmm, alle hatten doch gehofft, dass die Übernahme nicht klappen würde – und jetzt wird verkauft?! Wieder ein Beispiel dafür wie irrational „der Markt“ handelt. Solche Momente geben einem eine große Chance wenn man sich von Panik nicht anstecken lässt.

Wer möchte kann mit Air Berlin eine kleine long-Position aufbauen und auf eine Erholung Richtung 5 Euro spekulieren.....

Wünsche noch einen schönen Sonntagabend...
Liebe Grüße

Alfredo Cuti
AktienPower

Air Berlin long!

Die Aktie

Bei Air Berlin haben wir eine Aktie die aufgrund der Abstrafung an der Börse massiv unterbewertet ist. Sie hat momentan nur ein Kurs-Buch-Verhältnis von 0,5. Das bedeutet die Aktie ist vom fairen Wert mindestens 7 Euro wert.

Bei 3,60 Euro liegt eine gute Unterstützung die momentan allerdings durch den Verkaufsdruck an der Börse etwas gefährdet ist. Es kann also sein, dass es kurzfristig weiter nach unten geht bevor die Aktie sich wieder erholt. Eine Erholung bei der Aktie könnte schnell Richtung 5 Euro gehen.



Die Spekulation

Ich sehe hier eine günstige Chance für eine long Position mit Kursziel 5,0 Euro. Sobald 12 Prozent Gewinn vorhanden sind, sichern wir die Gewinne mit 4 Prozent Abstand ab.

Die Strategie

1. Ich plane insgesamt mit einem Hebel 3,0 einzusteigen.
2. Sofortiger Einstieg mit Hebel 0,5 am Montag nachdem die Börse aufgemacht hat. (Kauf, market, xy stück). Ich will beim Kauf maximal 3,70 Euro zahlen. Sollte bei Eröffnung der Preis höher liegen, gebe ich ein Limit-Kaufauftrag ein.
3. Späterer Einstieg mit zusätzlichen Hebel 1,0 wenn der Kurs unter 3,50 Euro fällt. (Kauf, limit 3,45 Euro, xy*2 stück, gtc).
4. Nochmaliger Einstieg mit zusätzlichen Hebel 1,5 wenn der Kurs unter 3,30 Euro fällt. (Kauf, limit 3,25 Euro, xy*3 stück, gtc).
5. Ausstieg im Verlust wenn der Schlusskurs unter 3,10 Euro fällt. (Verkauf, stop, 3,08 Euro, xy*6 stück, gtc).

Viel Erfolg

Rückschau Sanofi Aventis long!

Die Position

Bei Sanofi Aventis kamen wir am vergangenen Montag per limit bei 44,70 Euro rein. Wir lassen unsere Nachkauf limit bei 42,50 Euro für die 2fache Aktienmenge. Wir lassen auch bereits den stop bei 40,95 Euro für die gesamte Position.

Die Aktie stieg bis 46 Euro und hat etwas nachgelassen. Für uns ist noch alles im grünen Bereich und warten die weitere Entwicklung ab...

Risikohinweise / Risikoaufklärung:

Die Empfehlungen im Wochenend-Geldtelegramm sind unverbindliche Börsen- bzw. Marktbeobachtungen, die den Kunden nicht von eigener finanzieller Verantwortung, insbesondere der Prüfung der Marktsituation sowie der Prüfung des einzugehenden Risikos hinsichtlich seiner Liquidität und seiner Vermögenssituation, entbindet. Die Börsenbeobachtungen von Alfredo Cuti sind rechtlich unverbindlich und lösen keine Haftungsansprüche aus. Es kann prinzipiell ein (Teil- oder Total-) Verlust des eingesetzten Wagniskapitals nicht ausgeschlossen werden. Einen solchen denkbaren Verlust sollten der Kunde daher vor dem Hintergrund seiner eigenen Vermögensverhältnisse und Anlageziele bedenken und notfalls wirtschaftlich verkraften können. **Insbesondere sollte das eingesetzte Wagniskapital den wirtschaftlichen Verhältnissen des Kunden entsprechen und nur einen unwesentlichen Teil seines übrigen Vermögens ausmachen.** Die Empfehlungen von Alfredo Cuti

dienen **NICHT** dazu, Ihnen die Entscheidungen abzunehmen. Treffen Sie bitte auf jeden Fall Ihre eigenen Entscheidungen anhand eigener Marktbeobachtungen und Börsenkenntnisse!